

Liebe Ausbildungsbetriebe,

leider ist unsere Berufsschule aktuell geschlossen. Wir unterbreiten Ihren Auszubildenden trotzdem gern Lernangebote für die aktuellen Lernfelder. Bitte geben Sie Ihren Lehrlingen die Möglichkeit, unsere Aufgaben zu bearbeiten, um den Ausfall der Berufsschulzeit zu kompensieren. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

---

Liebe Auszubildende,

mit den folgenden Aufgaben machen wir Ihnen das Angebot, selbstständig und selbstverantwortlich zu lernen. Sie können damit beitragen, die verlorene Berufsschulzeit auszugleichen. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre Ausbildungsbetriebe oder per E-Mail an mich. Viel Spaß beim Lernen und herzliche Grüße!

Thomas Knoll

knoll@bsz-bau-und-technik.de

---

## **Aufgabenpaket 1**

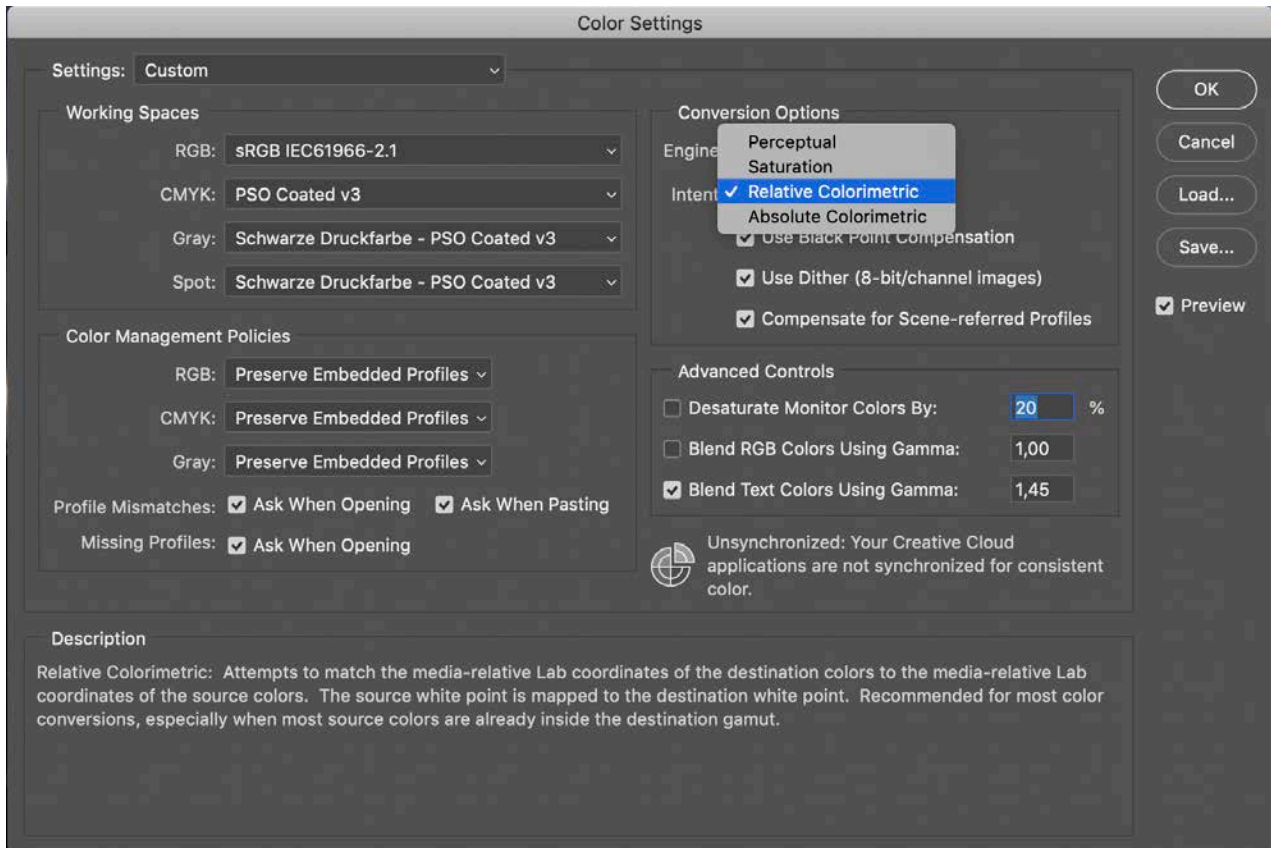
### **ME18c | LF 6 und LF7| Bilder gestalten und Daten aufbereiten**

**Bearbeitungszeit ca. 180 min**

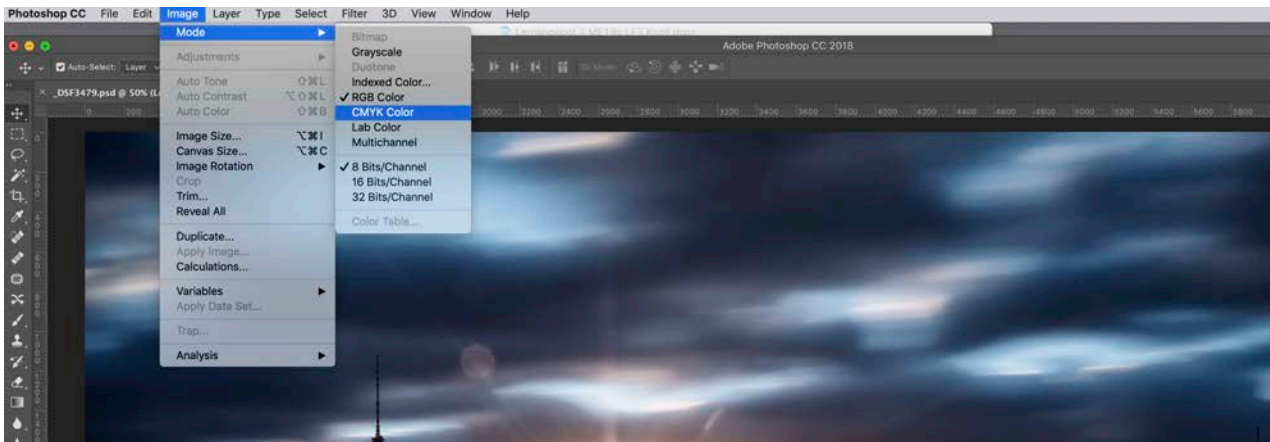
Liebe ME18c ich darf Sie herzlich zu meinem 1. Aufgabenpaket begrüßen! (:

Bislang haben wir uns mit den Farbeinstellungen der Adobe CC-Programme beschäftigt. Hier lag unser Schwerpunkt zunächst auf dem RGB und CMYK-Arbeitsfarbraum. Wir hatten auch schon über die Auswahl der Konvertierungs-Optionen (Rendering Intents) perzeptiv oder relativ farbmétrisch verständigt. Wann nehme ich welche Methode? Das kann man nur entscheiden, wenn man die Rendering Intents versteht.

## Farbeinstellungen in Adobe Photoshop



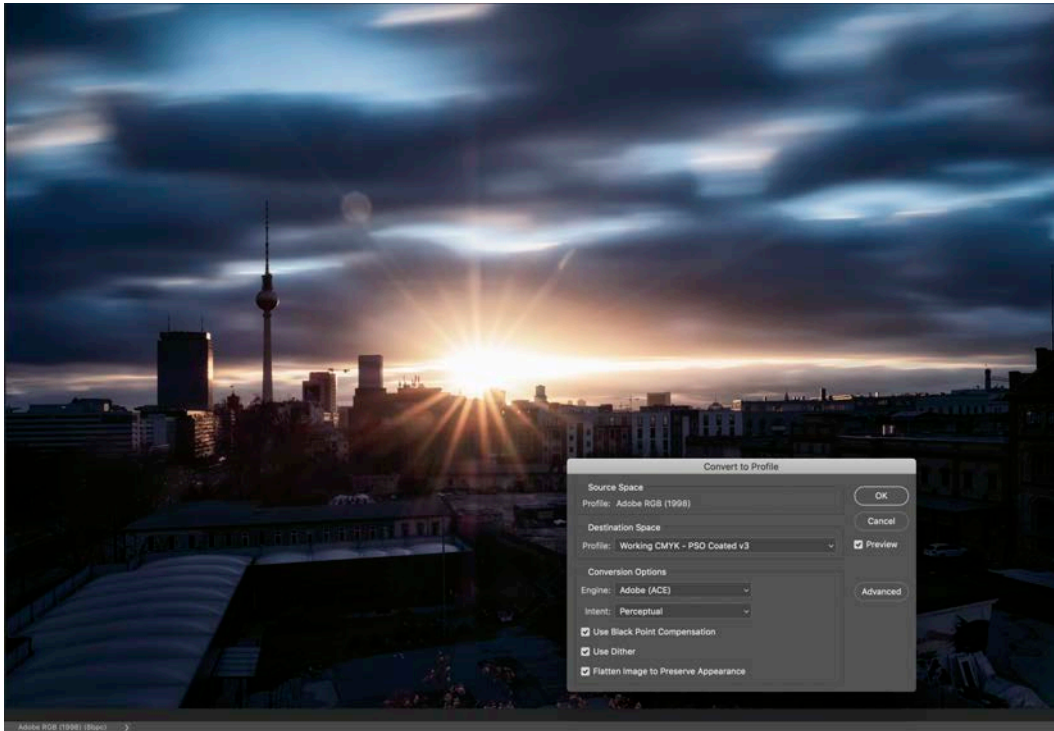
Wer bei einer Farbkonvertierung in Adobe Photoshop nur über den Wechsel des Bildmodus geht (z.B. von RGB in CMYK), benutzt die voreingestellte Konvertierungs-Option in den Farbeinstellungen.



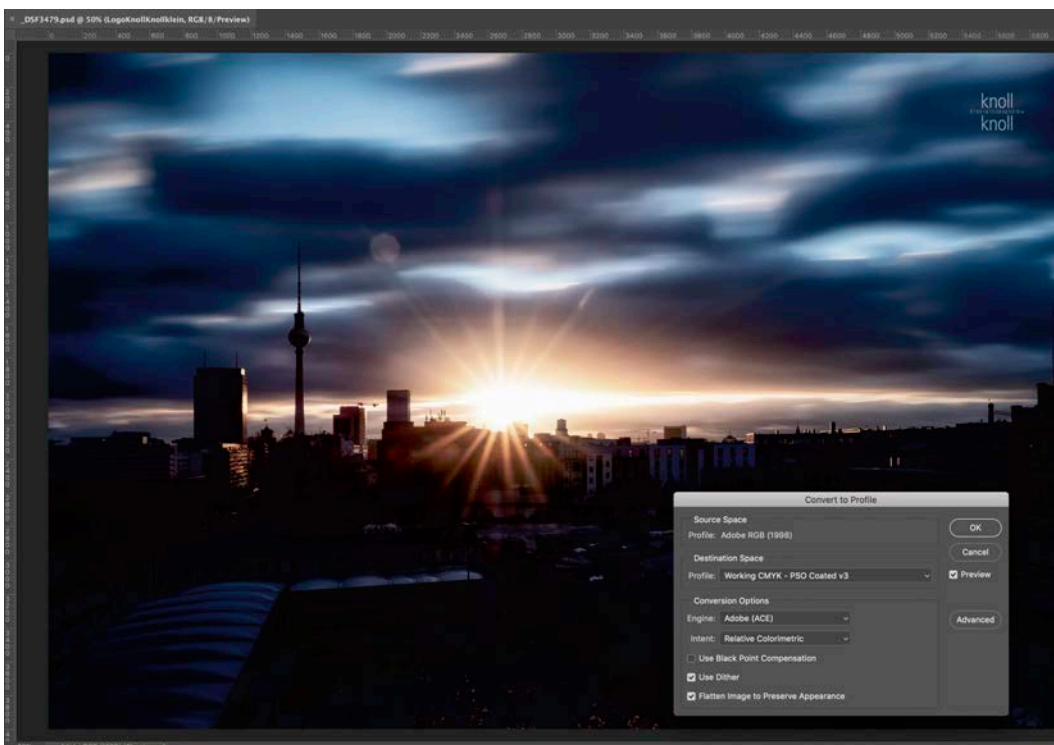
## Farbkonvertierung in Adobe Photoshop

Wer genau wissen möchte, welche Konvertierungsoption besser für das aktuelle Bild geeignet ist, geht über: „Photoshop > Bearbeiten > In Profil konvertieren“ und entscheidet sich für das bessere Ergebnis.

### Perzeptiv:



### Relativ farbmétrisch (hier ohne Tiefenkompensierung):



Wenn Sie wissen möchten, wie die Rendering Intents funktionieren, arbeiten Sie bitte das „Kapitel 5 PCS, Farbraumtransformation und Farbkonvertierung mit dem CMM“ in meinem Skript durch.

Öffnen Sie zusätzlich ein beliebige RGB-Bild in Adobe Photoshop (wie im Skript S. 127) und schauen Sie sich an, wie sich Ihr Bild in CMYK nach einer Farbkonvertierung farblich verändern wird.

**Wann nehme ich was?**

- relativ farbmetrisch  
mit Tiefenkompensierung  
bei relativ identischen  
Farbräumen

z.B. RGB 1 > RGB 2  
CMYK 1 > CMYK 2  
SRGB > Pso coated v3

- perzeptiv bei  
ungleichen Farbräumen

z.B. ECI RGB v2 > CMYK  
Adobe RGB > CMYK

## Warum nehme ich mal dies und mal das?

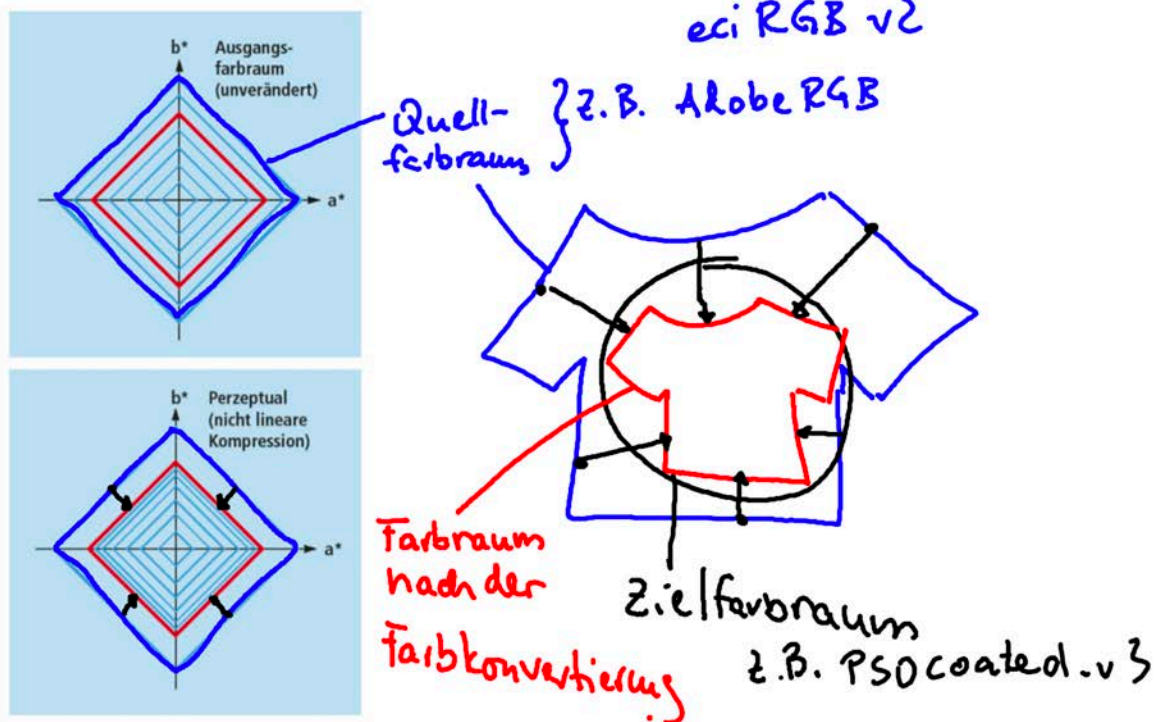
Hier sage ich immer „Persil oder Plätzchen backen“. (:

Ich geben Ihnen zur Erläuterung virtuelle Tafelbilder von mir. Vielleicht helfen Ihnen die Zeichnungen bei der Beantwortung der Frage.

## Perzeptiv

Ein zu heiß gewaschenes T-Shirt behält seine Form bei und wird nur kleiner. Es verkleinert sich soweit, bis es in den Zielfarbraum passt. Alle Farben verändern ihren Ort, bleiben aber im Verhältnis zueinander gleich. Die menschlichen Augen sind keine Messgeräte und bekommen dies nur im direkten Vergleich mit.

Perzeptiv  $\hat{=}$  „Persil“  $\hat{=}$  „Wasche waschen“



## Relativ farbmetrisch

Wenn man genau ein Plätzchen stechen will, sollte der Teig nicht viel größer sein als die Plätzchenform. Ansonsten wird viel zu viel Teig weggeworfen (geclippt). Im Inneren der Plätzchenform bleibt eine Farbe unverändert gleich. Alle Farben, die nicht in der Form sind, werden weggeworfen. Wird zu viel Farbe dadurch verloren, bekommt das menschliche Auge dies mit und es sollte lieber Wäsche gewaschen werden.

Relativ farbmetrisch  $\hat{=}$  „Plätzchen backen“

